


# HOTSPOT

Kundenzeitschrift der ICS International AG – [www.ics-ident.de](http://www.ics-ident.de)

Ausgabe Mai 2010



ETIKETTEN & FARBBÄNDER

## Industrielle Laserbeschriftung vom Systemspezialisten

ICS erweitert Angebot

IT-LOGISTIK SYSTEME

## Versandhändler Schneider optimiert Warenausgang mit Pick by Voice

IT-LOGISTIK SYSTEME

## Staplerleitsystem für SAP

Routenoptimierung für innerbe-  
triebliche Transporte

MOBILE LÖSUNGEN

## Eine Scanlösung für alle Netzwerke

Lösung für KEP-Dienste





## Erfolgreicher Start des ICS Solutions Day

Im Februar fand im Steigenberger Airport-Hotel in Frankfurt am Main der erste ICS Solutions Day statt an dem über 70 Teilnehmer aus Industrie, Handel und Dienstleistungen teilnahmen. Das Fachpublikum informierte sich in zwei Foren aus 16 Praxisvorträgen, in einer großen Fachausstellung und in der abschließenden Podiumsdiskussion über neueste Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Auto-ID und IT-Logistik-Systeme. Die Veranstaltung bot ferner eine Plattform um mit Experten zu diskutieren. Alle namhaften Hersteller von mobilen Terminals, Barcode-scannern, Etikettendruckern und Etikettiersystemen waren vertreten und freuten sich im Vorfeld der Logimat über das rege Interesse. Wir bedanken uns bei allen Besuchern sowie Mitwirkenden und freuen uns mit Ihnen auf den Solutions Day im kommenden Jahr.



## Twitter, Blog & Co.

In unserer Informationswelt ist Social-Media mit Twitter, Blogs und Co. angekommen. Mittlerweile nutzen auch Unternehmen die neuen Webdienste verstärkt um News zu verbreiten und mit Ihren Kunden zu kommunizieren. Seit kurzer Zeit nutzen wir diese Medien, um mit Ihnen – neuen und bekannten Gesichtern – in Dialog treten. So informieren wir auf unserem Blog über neue Lösungen, bewährte Produkte, Neuvorstellungen, Branchennews, Veranstaltungen, Köpfe und vieles mehr aus der Welt der IT-Logistik, Mobilien Lösungen sowie der Kennzeichnung. Aktuell und zeitnah erhalten Sie kompakt News, die auf unserer Unternehmenswebseite [www.ics-ident.de](http://www.ics-ident.de) und in unserem Online-Shop [www.ics-direkt.de](http://www.ics-direkt.de) in dieser Form nicht zu finden sind. Seien Sie gespannt auf unsere Beiträge. Damit Sie keinen Beitrag verpassen, folgen sie uns einfach auf Twitter unter <http://twitter.com/icsident>

[www.ics-blog.de](http://www.ics-blog.de)

<http://twitter.com/icsident>

**Neu aufgelegt: Lagerverwaltung mit STRADIVARI – garantiert effizient. Lernen Sie in unserer überarbeiteten Broschüre die neuesten Funktionen unserer Lagerverwaltung kennen. Erfahren Sie, wie Sie die Potentiale voll ausschöpfen und fordern Sie die Broschüre noch heute unter [marketing@ics-ident.de](mailto:marketing@ics-ident.de) an.**

## KEP-together, 2. Europäischer KEP-Tag

**12.06.2010, Warsteiner Event-Center, Nürnberg**

Die Branche der Direkt-Kuriere, Overnight- und Expresskuriere, der Stadt- und Postkuriere trifft sich am Samstag, den 12. Juni 2010 am Nürnberg im Warsteiner Event-Center zum 2.Europäischen KEP-Tag.

Auf den 2.000 Quadratmetern der modernen Event-Location erwartet den Fachbesucher ein spannendes Programm aus Vorträgen, Diskussionsrunden, Unterhaltung und Messe. Präsentieren werden sich namhafte Unternehmen aus den Bereichen Automobil, IT und Service.

Die ICS International AG mit dem Geschäftsbereich Mobile Lösungen wird als Aussteller auf der größten Veranstaltung des KEP-Mittelstandes 2010 vertreten sein und die Scanlösung 4mobile ONTOUR live zeigen. Die Softwarelösung für KEP-Dienstleister deckt die wichtigsten Logistikprozesse ab. Anstatt mehrerer Systeme wird lediglich eine Scanlösung mit einem Endgerät benötigt. Das 4mobile ONTOUR-System tauscht Daten mit GEL, Der Kurier, KEP AG und DirektExpress aus. Die Applikation bietet das Systemhaus ICS nach dem Baukastenprinzip - auch im Leasing - an. Weitere Informationen in diesem HotSpot auf Seite 10.

## ROI von Telematik-Projekten

**10.06.2010, Park Inn Düsseldorf-Kaarst**

Mit der Fachtagung „ROI von Telematik-Projekten – Marktüberblick und Leitlinien für die Anbietersauswahl“ möchte der Veranstalter, die Springer Fachmedien München GmbH, dem Teilnehmer eine fundierte Marktübersicht zu aktuellen Telematiklösungen verschaffen und wertvolle Hinweise für die systematische Bedarfsermittlung vermitteln.

Projekterfahrene Fachreferenten zeigen unter anderem auf, wie die Anbietersauswahl effizient erfolgt, was für die erfolgreiche Implementierung von Telematiksystemen wichtig ist und welche Aspekte den maximalen Return on Investment gewährleisten.

Treffen Sie unseren Geschäftsbereich ICS Mobile Lösungen vor Ort auf der begleitenden Ausstellung und überzeugen Sie sich, im direkten Vergleich mit anderen Anbietern, von den Möglichkeiten unserer Telematik-Lösung 4mobile ONTOUR.



## Versandhändler Schneider optimiert Warenausgang mit Pick-by-Voice

# „Wir werden jeden Tag besser“

**Das Versandhandelsunternehmen Schneider setzt in seinem Außenlager in Hamburg seit Anfang 2009 Pick-by-Voice für die Kommissionierung ein. Neben der Steigerung der Transparenz im Warenausgang hat sich die Produktivität erhöht bei einer gleichzeitigen Verringerung der Fehlerquote. Integrationspartner auf der Systemseite ist die Neu-Anspacher ICS International AG.**

Von Thomas Wöhrle\*

Um die Unternehmenszentrale in Wedel effizienter mit Ware beliefern zu können, hat die Schneider Versand GmbH den Warenausgang in ihrem Außenlager Hamburg zu Beginn des Jahres 2009 auf die sprachgesteuerte Kommissioniertechnik Pick-by-Voice umgestellt. Mit Hilfe

dieser modernen Abwicklung kommissioniert Schneider an einem durchschnittlichen Tag rund 2.500 Umkartons allein im Kommissionierlager, das entspricht einer Gesamtmenge von 637.000 Umkartons im Jahr als Warenbereitstellung für den Versand in der Zentrale in Wedel.

„Wir werden jeden Tag besser in unseren Kommissionierprozessen“, zieht Stephan Schwemm, Versandleiter bei der Schneider Versand GmbH in Hamburg und verantwortlich für das Pick-by-Voice-Projekt, ein erstes positives Zwischenfazit. „Außerdem profitieren wir von einer nachhaltigen Qualitätsverbesserung in unseren

Logistikprozessen und Dialogabläufen.“ Störungen können heute schneller erkannt und damit die Fehlerrate reduziert werden. Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren ist dabei die frühzeitige Gestaltung des gesamten Logistikprozesses, die die Grundlage für die Effizienzsteigerungen gelegt hat. Denn erst wenn die Prozesse bekannt sind, können mögliche Optimierungen durch eine neue technische Lösung überhaupt erst greifen. „Für den Versandhandel ist die hier realisierte Gesamtlösung aus Pick-by-Voice, mobilen Etiket-

tendruckern, neuem Datenfunk und dem prämierten Entlohnungssystem sehr bemerkenswert“, so Schwemm.

### Schnelle Akzeptanz auf Seiten der Mitarbeiter

Das Hochregallager im Hamburger Stadtteil Altenwerder verfügt auf einer Fläche von 23.000 Quadratmetern über eine Kapazität von 35.000 Europaletten und sorgt für den Nachschub in die Kommissionierbereiche. Darüber hinaus können in einem Kommissionierlager kurzfristig bis zu 4.500 weitere Europaletten deponiert werden. So besteht gemeinsam mit den Tochterfirmen der Schneider Versand GmbH ein ständiger Zugriff auf ein Gesamtspektrum von über 17.000 Artikeln.

„Eine der Hauptschwierigkeiten im Rahmen der Realisierung war die Integration der an den Fahrzeugen angebrachten mobilen Drucker“, sagt Schwemm. „Zu Beginn war es relativ schwierig, die Etiketten zeitnah auszudrucken.“ Nach einigen Wochen war dieses Problem allerdings behoben. Überhaupt waren die Verantwortlichen bei Schneider positiv überrascht, wie schnell sämtliche betroffenen Mitarbeiter die Pick-by-Voice-Lösung akzeptiert haben. Denn gerade für sie bedeutet es eine große Umstellung in ihrer Arbeitsweise, wenn man bedenkt, dass Schneider zuvor manuell anhand von Listen kommissioniert hat.

### Verkürzung der Durchlaufzeiten durch parallele Abwicklung

Anstatt mit ausgedruckten Kommissionierlisten oder Handheld-Terminals arbeitet der Kommissionierer bei Pick-by-Voice mit einem kabelgebundenen Headset, welches entweder an einen handelsüblichen Pocket-PC oder einem eigens dafür konstruierten Gerät angeschlossen ist. „Im Rahmen der Umstellung auf Pick-by-Voice haben wir von Anfang an die Mitarbeiter mit ins Boot geholt und die Key User eng in die Entscheidungsprozesse einbezogen“ so Schwemm. Nach ein bis zwei Monaten sei das System vollkommen problemlos gelaufen und die Kommissionierer hätten sich an die neue, sprachgesteuerte Dialogführung gewöhnt. Die sprecherunabhängige Spracherkennung bewährt sich in der Praxis. Lediglich für einen Mitarbeiter wurde ein persönliches Sprachprofil angelegt.

„Der wesentliche Vorteil einer Pick-by-Voice-Lösung im Vergleich zu anderen Systemen ist, dass der Kommissionierer die Hände frei hat zum Kommissionieren“, erklärt





Um die Unternehmenszentrale in Wedel effizienter mit Ware beliefern zu können, hat die Schneider Versand GmbH auf die sprachgesteuerte Kommissionier-technik Pick-by-Voice umgestellt.

ICS-Projektleiter Stefan Preusser, „Das spart Zeit und der Kommissionierer ist darüber hinaus in der Lage, Abläufe parallel vornehmen zu können, die vorher Schritt für Schritt und nacheinander abgearbeitet werden mussten.“ Einzelne logistische Prozesse können heute logisch miteinander verknüpft werden - eine Verkürzung der Durchlaufzeiten ist das Ergebnis.

### Pick-by-Voice in Logistikabläufe integriert

Dabei hat sich Schneider durchaus nach Alternativen umgeschaut. „Eine Pick-by-Light-Lösung kam für uns aufgrund der vergleichsweise großen Distanzen innerhalb des Hamburger Außenlagers nicht in Frage“, sagt Thorsten Horn, bei Schneider zuständig für die IT-Organisation innerhalb des Pick-by-Voice-Projekts. „Und eine rein funkgestützte Alternative haben wir ebenfalls verworfen, da diese mit einem erheblich höheren Zeitbedarf verbunden gewesen wäre.“ „Wir entschieden uns schließlich für die Pick-by-Voice-Lösung des Neu-Anspacher IT-Systemhauses. ICS hat uns als flexibler Partner mit seiner Komplettlösung überzeugt“, so Schwemm. Der Systemintegrator realisierte die Lösung mit Hilfe der Sprachsoftware topSPEECH Lydia und dem PDA Voxter. Als Leitstand dient der ICS Pick-by-Voice-Monitor. Hierdurch hat Schneider jederzeit alle Kommissionieraufträge im Blick und kann stets aktuelle grafische Auswertungen erstellen. ICS hat seinen Leitstand an den bereits bestehenden Lagerverwaltungsrechner von Logisticus angebunden und somit Pick-by-Voice in die logistischen Prozessabläufe

integriert. Im Einsatz sind derzeit 12 Geräte, darüber hinaus übernimmt ein Key-PDA die Funktion eines Sprachtrainers in dem Projekt. Ferner hat ICS die mobilen Drucker auf den Staplern geliefert und für die funktechnische Anbindung sämtlicher Geräte im Außenlager den Datenfunk vollständig neu installiert. Hier hat ICS auf die neueste Wireless-Switch-Technik von Motorola aufgesetzt. Dies beinhaltet auch im Vorfeld eine flächendeckende Funkausleuchtung nach IEEE 802.11b/g-Standard.

Die Aufträge werden vom Lagerverwaltungssystem mittels Funk an den Kommissionierer gesendet. Die erste Sprachausgabe benennt den Gang, in dem Ware entnommen werden soll und schickt den Kommissionierer auf den Weg. Ist dieser dort angelangt, nennt das Sprachsystem Lydia Regal und Fach. Der Kommissionierer bestätigt dies mit einer Prüzfiffer. Hierzu dienen die letzten drei Stellen der Artikelnummer, die das System dann überprüft. Wurde die richtige Prüzfiffer genannt, wird der Kommissionierer angewiesen, wie viele Einheiten er aus dem Regal entnehmen soll. Nach Entnahme quittiert er diesen Vorgang mittels Schlüsselwörtern, die vom Rechner mittels Spracherkennung verstanden werden. „Früher haben wir gerade an dieser Stelle einmal gemachte Fehler nicht erkannt und diese haben sich durch den gesamten Prozess der Kommissionierung bis in den Versand durchgezogen“, erklärt Schwemm einen weiteren wesentlichen Vorteil der Pick-by-Voice-Lösung.





**Die Aufträge werden vom Lagerverwaltungssystem mittels Funk an den Kommissionierer gesendet - die erste Sprachausgabe benennt den Gang, aus dem Ware entnommen werden soll und schickt den Kommissionierer auf den Weg.**



**Bei Pick-by-Voice arbeitet der Kommissionierer anstatt ausgedruckter Kommissionierlisten mit speziellen PDAs und einem Headset.**

## Grundlage für weitere Optimierungen

„Mit der nun installierten Lösung haben wir die Grundlage geschaffen, die es Schneider erlaubt, in den kommenden vier bis fünf Jahren weitere Optimierungen zu erreichen“, ergänzt José da Silva, Vertriebsleiter bei ICS. „Uns hat dabei sicher geholfen, dass wir bereits mehrere Pick-by-Voice-Anwendungen realisiert haben und auch über Erfahrungen im Handel verfügen.“ Soft- und Hardwarekomponenten seien ohne Probleme updatefähig und auch für den entsprechenden Support bei der Wartung der Geräte ist mit Hilfe eines entsprechenden Rahmenvertrags gesorgt.

Darüber hinaus habe Schneider es aus seiner Sicht hervorragend verstanden, durch die Integration des Etikettendrucks dem Sicherheitsgedanken in der Kommissionierung ohne aufwändige Nachkontrollen Rechnung zu tragen. „In einem solchen Projekt ist es immer von entscheidender Bedeutung, wie die beteiligten Partner miteinander zusammenarbeiten“, so da Silva. „Bei uns hat auf beiden Seiten die Chemie einfach gestimmt, so dass eventuell aufkommende Schwierigkeiten auch schnell und unbürokratisch gelöst werden konnten.“

## Integration zusätzlicher Lagerbereiche geplant

Und auch Schneider selbst ist mit den Ergebnissen zufrieden. „Bis heute konnten wir bislang notwendige Vorsortierungsarbeiten wie Listen und Etikettenstapel deutlich minimieren“, so Schwemm. „Die Fehlerrate hat sich reduziert und die gestiegene Transparenz trägt sehr zur Optimierung unserer logistischen Abläufe bei.“ In einem nächsten Schritt will Schneider nun auch die Mitarbeiter aus dem Kartonlager mit Pick-by-Voice-Geräten ausstatten und so die Effizienzgewinne im Warenausgang noch weiter erhöhen. Dann kommen noch einmal etwa 370 Umkartons am Tag beziehungsweise 86.000 Umkartons im Jahr dazu, die mit Hilfe der Pick-by-Voice-Lösung kommissioniert werden. In starken Monaten werden auch über 4.000 Umkartons am Tag mit Pick by Voice kommissioniert. „Ein solches System ist niemals fertig – Pick-by-Voice und auch das Funknetz selbst werden immer leistungsfähiger“, sagt IT-Organisator Thorsten Horn. „Das führt natürlich auch zu einer stetigen Weiterverbesserung unserer Kommissionierleistung.“

Weitere mögliche Ausbaustufen könnten sein, die Kommissionierung für die Druckerei sowie für die Prämiensackerei mit Hilfe der neuen Kommissioniertechnik zu optimieren. Insgesamt würden dann weitere acht Mitarbeiter an das System angebunden. „Und natürlich ist es auch möglich, dass aufgrund unserer positiven Erfahrungen im Außenlager Hamburg auch in der Firmenzentrale in Wedel darüber nachgedacht wird, Pick-by-Voice in den logistischen Bereichen einzuführen“, sagt Stephan Schwemm.



v.l.n.r. Stefan Preußer (ICS), Stephan Schwemm (Schneider), José da Silva (ICS) und Thorsten Horn (Schneider)



## Schneider Versand GmbH

Die Schneider Versand GmbH mit Sitz in Wedel ist nach eigenen Angaben Europas größter Spezialist für Werbegeschenke und Produkte des gewerblichen Bedarfs. Hierzu zählen Büro- und Geschenkartikel, Möbel, Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik, Haushaltsartikel, Textilien sowie eine große Auswahl an Streuartikeln, die in der eigenen Druckerei nach Wünschen der Kunden bedruckt werden können. Neben den 8-10 Katalogen, die pro Jahr erscheinen, ist die Schneider Versand GmbH unter [www.schneider.de](http://www.schneider.de) im Internet sehr erfolgreich und bietet seinen Kunden rund 5.000 Produkte an.

Schneider beschäftigt in Deutschland, Österreich und der Schweiz insgesamt mehr als 700 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von mehr als 200 Millionen Euro. [www.schneider.de](http://www.schneider.de)

## Daten & Fakten

### Warenausgang und Prämienpackerei bei Schneider:

- 45 Mitarbeiter
- bei Bedarf Zeitarbeitspersonal
- 4.500 Plätze im Kommissionierungslager
- 15.900 Plätze im Kartonlager
- 6.453 Umkartons pro Tag
- 1.658.656 Umkartons im Jahr 2008

### Hochregallager:

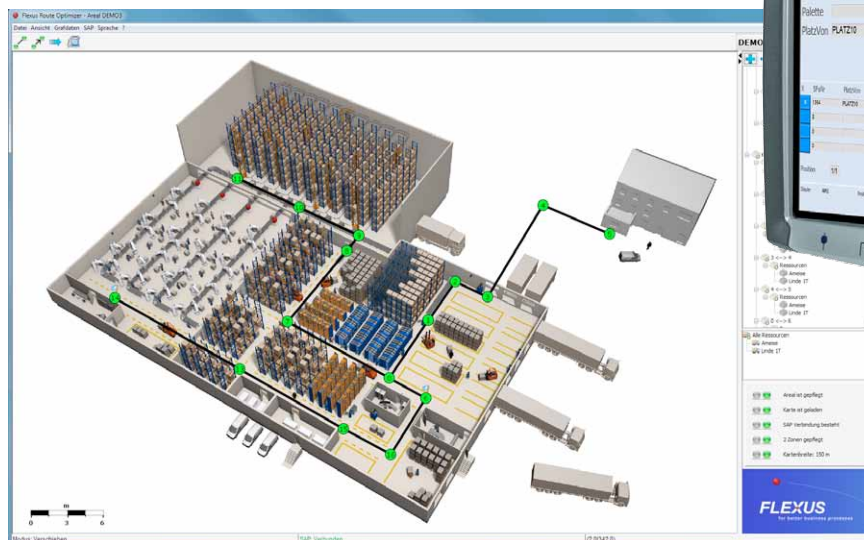
- Vollautomatisches Hochregallager mit 18 Gassen
- und 6 Regalbediengeräten
- 34.800 Lagerplätze
- Höhe: 21 m, Länge: 110 m



## Routenoptimierung für innerbetriebliche Transporte

# Das integrierte Staplerleitsystem für SAP®

Das Staplerleitsystem (FLEX-SLS) unseres SAP®-Partners Flexus AG unterstützt den Einsatz von mobilen Fahrzeugen, wie Stapler oder mobilen Kommissionierwagen. Es sorgt aus SAP® heraus für eine optimale Steuerung und Auslastung der Fahrzeuge sowie der Fahrwege. Das SLS leistet somit einen wichtigen Beitrag zur schnellen, fehlerfreien Auftragsabwicklung direkt im SAP®-System.



Im mobilen SLS-Dialog werden die Prozesse aus SAP® MM, WM, PP und SD als Auslöser für Ihre Fahraufträge (SFA) verwendet. Der Prozess wird durch die Quittierung des Fahrauftrages im SAP®-Standard abgeschlossen.

In manuellen Lagern arbeiten Stapler täglich eine ganze Reihe unterschiedlichster Transportaufträge ab. Hierbei werden Waren zwischen den verschiedensten Bereichen innerbetrieblich transportiert: z.B. Wareneingang, Kommissionierzone, Zwischenlager, Produktion, Fertigung, Versand. Durch den Einsatz eines Staplerleitsystems (kurz SLS) lassen sich Leerfahrten und Fehler in der Transportbearbeitung wesentlich reduzieren. Mit dem integrierten Staplerleitsystem für SAP® sind Sie in der Lage die Steuerung und Auslastung von Fahraufträgen direkt aus SAP® zu steuern.

### Komplettübersicht zu allen Fahraufträgen im SAP®-Standard

Das integrierte Staplerleitsystem für SAP® bietet eine Komplettübersicht zu allen vorhandenen Fahraufträgen mit entsprechenden Meldungsanzeigen. Ferner sind über den Leitstand steuernde Eingriffe direkt möglich. Das SLS unterstützt sowohl einstufige als auch mehrstufige Fahraufträge mit Ressourcenwechsel und Übergabepunkten. Die Doppelspielbearbeitung und Gruppenauftragsabwicklung werden mit dem SLS ermöglicht. Die relevanten Fahraufträge dem Verantwortlichen ereignisgesteuert zur Verfügung gestellt. Die integrierte Kontrollmöglichkeit bereits bearbeiteter Fahraufträge sowie eine Live-Info über aktuelle Transportfahrzeugpositionen stellen den optimierten innerbetrieblichen Transport sicher.

Das SLS-System besteht aus vier Modulen: Der Toolbox, der grafischen Lagerplanung, den mobilen Dialogen und dem SLS-Leitstand.

### Routenoptimierung mittels grafischer Lagerplanung

In der Toolbox erfolgt die koordinierte und voreingestellte Stammdatenbearbeitung. Alle relevanten Tabellen, Einstellungen und Transaktionen werden hier gesteuert und übersichtlich verwaltet. Die Toolbox integriert das SAP®-Transportmanagement und unterstützt somit die SAP-Administrationsabteilung.

Im Route Optimizer können unter anderem die Routen und Ressourcen zur Wegeoptimierung einfach grafisch bearbeitet werden. Anhand der grafischen Lagerplanung werden Knoten und Wege anhand des geladenen Lagerplans visuell dargestellt und verändert. Die Berechnung von kürzesten Wegen und Routen läuft im Hintergrund und wird direkt ins SAP®-System kommuniziert. Der Aufwand ist minimal und die Ergebnisse stehen sofort in SAP® zur Verfügung. Mit dem System sind Sie in der Lage die Wegeoptimierung für mehrere Werkstandorte durchzuführen und zu pflegen. Die mobilen Staplerdialoge bilden die dritte Komponente. Sie ermöglichen eine einfache Bearbeitung von Fahraufträgen am jeweiligen Transportfahrzeug (Gabelstap-



Material	Status	Funktion	Plakatsch	Pl	Ad
1734	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1734 bearbeitet (Status...	
1738	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1738 bearbeitet (Status...	
1739	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1739 bearbeitet (Status...	
1741	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1741 bearbeitet (Status...	
1742	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1742 bearbeitet (Status...	
1743	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1743 bearbeitet (Status...	
1744	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1744 bearbeitet (Status...	
1745	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1745 bearbeitet (Status...	
1746	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1746 bearbeitet (Status...	
1747	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1747 bearbeitet (Status...	
1748	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1748 bearbeitet (Status...	
1749	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1749 bearbeitet (Status...	
1750	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1750 bearbeitet (Status...	
1751	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1751 bearbeitet (Status...	
1752	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1752 bearbeitet (Status...	
1753	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1753 bearbeitet (Status...	
1754	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1754 bearbeitet (Status...	
1755	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1755 bearbeitet (Status...	
1756	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1756 bearbeitet (Status...	
1757	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1757 bearbeitet (Status...	
1758	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1758 bearbeitet (Status...	
1759	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1759 bearbeitet (Status...	
1760	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1760 bearbeitet (Status...	
1761	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1761 bearbeitet (Status...	
1762	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1762 bearbeitet (Status...	
1763	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1763 bearbeitet (Status...	
1764	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1764 bearbeitet (Status...	
1765	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1765 bearbeitet (Status...	
1766	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1766 bearbeitet (Status...	
1767	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1767 bearbeitet (Status...	
1768	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1768 bearbeitet (Status...	
1769	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1769 bearbeitet (Status...	
1770	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1770 bearbeitet (Status...	
1771	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1771 bearbeitet (Status...	
1772	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1772 bearbeitet (Status...	
1773	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1773 bearbeitet (Status...	
1774	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1774 bearbeitet (Status...	
1775	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1775 bearbeitet (Status...	
1776	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1776 bearbeitet (Status...	
1777	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1777 bearbeitet (Status...	
1778	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1778 bearbeitet (Status...	
1779	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1779 bearbeitet (Status...	
1780	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1780 bearbeitet (Status...	
1781	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1781 bearbeitet (Status...	
1782	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1782 bearbeitet (Status...	
1783	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1783 bearbeitet (Status...	
1784	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1784 bearbeitet (Status...	
1785	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1785 bearbeitet (Status...	
1786	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1786 bearbeitet (Status...	
1787	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1787 bearbeitet (Status...	
1788	REL-001	PLAT20	PLAT22	Fahrauftrag 1788 bearbeitet (Status...	
1789	REL-002	PLAT20	PLAT28	Fahrauftrag 1789 bearbeitet (Status...	

Das integrierte Staplerleitsystem für SAP® bietet eine Komplettübersicht zu allen vorhandenen Fahraufträgen mit entsprechenden Meldungsanzeigen.

ler, Kommissionierwagen) unter Beachtung prioritätsgesteuerter Kriterien (wie bspw. echte Entfernung, Zeit, manuelle Priorität). Es werden die prioritätsgesteuerte Zuweisung von Fahraufträgen, die manuelle Selektion des nächsten Fahrauftrages und die Anlage von Fahraufträgen direkt auf den mobilen Geräten als Basisfunktionen unterstützt.

Fahraufträge werden durch vorgelagerte Events aus den logistischen SAP®-Applikationen erstellt (SAP® WM, SAP® MM, SAP® PP, ...). Bei der Quittierung über die mobilen Dialoge werden Folgefunktionen ausgelöst (z.B. TA quittieren). Die mobilen Dialoge überzeugen durch eine grafisch anwenderfreundlich aufbereitete Benutzeroberfläche und sind individuell anpassbar. Sie können auf unterschiedlichen Endgeräten mit/ohne Touch-Screen-Funktionalität zum Einsatz kommen. Der FLEX-SLS Staplerleitstand ist das zentrale Cockpit für den Lager-/Logistik- bzw. Staplerleiter. Der aktuelle Bearbeitungsstand aller Fahraufträge, sowie der Auftragsvorrat je Mitarbeiter/Ressource sind einsehbar. Aufträge können über Status, Prioritäten, Ressourcentypen oder diverse logistische Zusatzinformationen überwacht werden. Anhand intelligenter Funktionen können steuernde Eingriffe vorgenommen werden. Das Cockpit minimiert den Administrationsumfang und gewährleistet einen optimierten Auftragsvorrat für die Mitarbeiter.

### Proaktive Kapazitätsplanung

Das SLS System unterstützt den Logistikleiter proaktiv bei der Kapazitätsplanung und der Ausführung von Kommissionieraufträgen. Innerbetriebliche Transporte können wesentlich effizienter erledigt und Ressourcen optimal ausgeschöpft werden. Sie interessieren sich für das integrierte Staplerleitsystem für SAP®? Gerne berät Sie Ihr Gebietsverkaufsleiter und stellt Ihnen zusammen mit unserem Partner Flexus die Lösung auch gern bei einem unserer Kunden vor.

## Ihr Premium-Shop für Barcodesysteme



### 3 von 16 Vorteilen:

Mehr als 3.500 Artikel  
Hohe Warenverfügbarkeit  
Kompetente Beratung und Support

... erfahren Sie mehr



[www.ics-direkt.de](http://www.ics-direkt.de)  
einfach bestellen.



<b>4mobile</b>		
Depot 980 Michael Wenninger Tour 13 (HN-SJ 9999)		
Ändern		
Beladung	Entladung	Tourende
2 Tour	0 Zustellung	2 Abholung
Warenzustand	Direktzustellung	
Navigation	Transportstatus: Ok	
<b>System</b>	Vers. 2.0 29.03.2010	99% 13:29:37
		1

<b>4mobile</b>	
Zugeordnetes Depot: Depot 980	
Einsatzart des Gerätes: Zustellscannung	
Mitarbeiter: Michael Wenninger	
Fahrzeug: HN-SJ 9999	
Aktuelle Tour: 13	
Weiter	

<b>Abholung</b>	
Auftrags-Nr.: P63447074	
Reifen Wagner Horlachenstr. 11 96231 Staffelstein Tel.: 08.03.2010 08:00 - 17:00	
Anzahl Colli	Ändern
Soll: 2 Colli	
Ist: 2 Colli	
Mehr Infos	
Nicht abholbar	Zur Adresse navigieren
Zurück	Erledigt

<b>Foto erstellen</b>	
1 Bild gespeichert.	
Weiter	

## Eine Scanlösung für alle Transport-Netzwerke

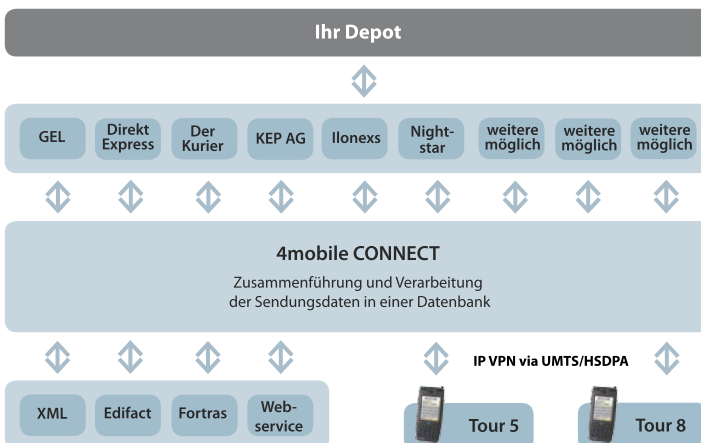
Softwarelösung integriert Schnittstellen zu verschiedensten Netzwerken wie GEL, Der Kurier, KEP AG und in Zukunft auch DirektExpress.

KEP-Dienstleister fahren vielfach für mehrere Transport-Netzwerke wie GEL, Der Kurier oder die KEP AG. Jedes Netzwerk bietet seinen Franchise-Nehmern in der Regel ein eigenes System, was erhöhten Aufwand für diesen zur Folge hat. Abhilfe schafft die praxiserprobte Scanlösung 4mobile ONTOUR von ICS. Die Softwarelösung deckt die wichtigsten Logistikprozesse ab. Anstatt mehrerer Systeme wird lediglich

eine Scanlösung mit einem Endgerät benötigt. Das 4mobile ONTOUR-System tauscht Daten mit GEL, Der Kurier, KEP AG und in Zukunft mit weiteren Netzwerken wie DirektExpress aus. Die Komplettlösung bietet die ICS International AG nach dem Baukastenprinzip mit dem mobilen Endgerät M3 Sky.

„Sie geben Ihre Aufträge wie bisher in Ihre Auftragsmaske von z.B. GEL ein und bestimmen die Tour. Die Sendungsdaten werden wie gewohnt verarbeitet und im 4mobile ONTOUR-System zusammengeführt. Optional kann jetzt eine halbautomatische Disposition per Plantafel erfolgen“, erläutert Rainer Brand, Vorstand der ICS International AG und führt weiter aus: „Im Standard werden die Aufträge automatisch nach Ihrer Tourvorgabe verteilt. Der jeweilige Fahrer erhält die Sendungsdaten auf seinem Mobilteil. Alle Informationen z.B. über den Sendungsstatus werden mit dem 4mobile ONTOUR-System und Ihrem Auftragsystem synchronisiert.“

Statt vieler Systeme vereint die 4mobile-Scanlösung alle Vorteile und bietet im Leasing mit dem M3 Sky optimalen Investitionsschutz. Zu den Standardfunktionen gehören







## 50% Zeiteinsparung im Field Service

**Unternehmen, die IT-Systeme oder Netzwerke betreuen, können im Service deutliche Performancegewinne durch mobile Applikationen erzielen. ICS bietet mit der modularen Standardsoftware 4mobile SERVICE die passgenaue Branchenlösung. Dank digitaler Auftragsabwicklung, GPS-Ortung sowie Track & Trace in Echtzeit werden Geschäftsabläufe im Kundendienst beschleunigt.**



Unter 4mobile SERVICE erfolgt die Kommunikation zwischen Zentrale und Service-Techniker via GPRS / EDGE / UMTS. Der Mitarbeiter im Außendienst ist mit einem PDA wie dem Intermec CN50 ausgestattet. Per grafischer Disposition hat die Zentrale jederzeit den Überblick über aktuelle Auftragsstati und die Ressourcen im Field Service. Neue Aufträge werden effizient an den Außendienst übergeben. Auf dem MDE erhält der Techniker alle relevanten Daten. Vor Ort dokumentiert er seine Tätigkeiten direkt auf dem mobilen Terminal und kann hiermit Material- und Ersatzteilbestellungen auslösen. Features wie Seriennummern, Chargenverwaltung, Checklistenmodul und intelligente Textbausteine sichern Qualität und Schnelligkeit innerhalb der Datenerfassung.

Überzeugt von 4mobile SERVICE zeigt sich die S4P solutions for partners ag. Mit bundesweit neun Niederlassungen und elf Techniker-Stützpunkten bietet S4P ganzheitliche IT-Kompetenz. Das Portfolio der Schleppen-Tochter erstreckt sich dabei von der Beratung, Planung und Implementierung komplexer Netzwerke über die vollständige Administration der Datenverarbeitung bis hin zur Systemüberwachung. Manfred Mainzer, Bereichsleiter Systemtechnik bei S4P, bilanziert: „Mit 4mobile SERVICE haben wir die zentrale Online-Auftragsübergabe mit integrierter Lotus-Notes-Funktion realisiert. Adhoc-Einsätze sind damit möglich. Die Rückmeldung des Technikers erfolgt ohne Zeitverzug mit digitalem Arbeitsbericht und optionaler Kundenunterschrift. Prozesstransparenz verschafft uns die unmittelbare Auftragsprüfung und -kontrolle. Nicht zuletzt durch die sofortige Akzeptanz des leicht bedienbaren und übersichtlichen Systems bei unseren ca. 50 Außendiensttechnikern profitieren wir nunmehr von der stabilen, sicheren und fehlerfreien Kommunikation mit dem Field Service.“

digitale Auftragsübermittlung und -abwicklung auf einem Mobilterminal, Anbindung an benötigte Netzwerke, Belade- und Zustellscannung, dynamische Abholaufträge, Rückentladung am Depot, Warenzustandserfassung per Kamera, Unterschriftsnachweis (Proof of Delivery) sowie die Verwendung von Zustellstati. Die Softwarelösung kann optional durch eine Dispositions-Plantafel, ein Webportal sowie eine Navigation erweitert und an das vorhandene Stations- oder ERP-System angebunden werden.

Die Scanlösung ist für 50 € je Monat / je Fahrzeug inkl. eines Netzwerkes und des Webportals erhältlich, wo eigene Aufträge erfasst und verfolgt werden können. Dank der optionalen GPS-Ortung hat die Station alle Ressourcen im Blick und kann die Ablieferung von Packstücken jederzeit nachverfolgen bzw. dokumentieren.



## ICS erweitert Angebot um Laserbeschrifteter, Laser-Lohnbeschriftung und innovative Laserfolie

# Industrielle Laserbeschriftung vom Systemspezialisten



**Die ICS International AG ist als IT-Systemhaus und Hersteller von individuellen Etikettierlösungen in der Industrie bekannt. Zudem wird der erfahrene Auto-ID-Spezialist nunmehr sein Engagement im Bereich der Laserkennzeichnung verstärken. ICS erweitert ihr Angebot um Laserbeschrifteter des Herstellers ACI sowie um die Direktkennzeichnung von Einzelteilen oder Serien im Lohndruck. Hochresistente Klebeschilder bietet der Kennzeichnungsprofi mit seiner speziell entwickelten Laserfolie im Bogenformat.**

„Unsere Kunden profitieren von unserem knapp 25-jährigen Know-how als IT-Systemhaus, Etiketten-Hersteller und Spezialisten für individuelle Kennzeichnungslösungen“, sagt Karsten Jung, Leiter des ICS-Geschäftsbereiches Etiketten & Farbbänder und führt fort: „Hierbei verstehen wir uns als Entwickler anwendungsorientierter Produkte und erarbeiten Kennzeichnungslösungen, die in der Prozessindustrie Kosten einsparen.“ Die Kunden sind in den Bereichen der Automobil-, Stahl- und Elektroindustrie zu finden. Eigens für die Nd:YAG-Laser-Technologie hat ICS eine spezielle Laserfolie als Bogenware im A4-Format entwickelt. Die laserbeschreibbare Klebefolie ist besonders wirtschaftlich für Unternehmen mit gelegentlichem Bedarf an hochresistenten Klebeschildern. Auf diese Weise können Typenschilder hergestellt werden, die chemisch hochbeständig (beispielsweise gegen Motoröl, Salzwasser, Aceton, Kühlflüssigkeit) sowie wisch- und kratzfest sind. Die Beschriftung der Folie erfolgt an einfachen Laserarbeitsplätzen, für die keine Foilentransportsysteme notwendig sind. Eine Planlagemöglichkeit ist ausreichend. Die Laserfolien können auch nach Kundenwunsch mit

mehreren Kontrastfarben gefertigt werden. Mit der Laser-Lohnbeschriftung bietet ICS seit kurzem die wirtschaftliche Direktkennzeichnung von Einzelteilen oder Serien als Dienstleistung an. Ferner liefert das Systemhaus als Partner des Herstellers ACI Beschriftungslaser als Kaufsystem. Die Nd:YAG-Laser verschiedener DPL-Baureihen gewährleisten die berührungsfreie, fälschungssichere und abriebfeste Kennzeichnung von nahezu allen Metallen und Kunststoffen. Mit dem dauerhaften und zugleich materialschonenden Direct Part Marking per Laser werden Werkstücke mit hochpräzisen Barcodes, Texten, Logos, Seriennummern, Typenbezeichnungen etc. markiert. Je nach Anforderung erfolgt die Kennzeichnung dabei mit einer Anlassbeschriftung, einer Gravur, einem Farbumschlag oder einer Karbonisierung. Neben der Markierung ist auch die Veredelung des Produktes durch hochauflösende Laserkennzeichnung möglich.

Der Geschäftsbereich Etiketten & Farbbänder stellte auf der Hannover Messe vom 19. bis 23. April 2010 seine Neuerungen im Bereich Laserkennzeichnung vor, die das entscheidende Plus an Anwendernutzen im Kennzeichnungsprozess sicherstellen.





## Laser-Lohnbeschriftung

### Direct Part Marking von Einzelteilen oder Serien



Mit der Laser-Lohnbeschriftung bietet ICS seit kurzem eine wirtschaftliche Direktkennzeichnung von Einzelteilen oder Serien per Laser. Nahezu alle Materialien wie Metall, Aluminium, Stahl, Kunststoff können im Direct Part Marking dauerhaft und materialschonend beschriftet werden. Insbesondere für die industrielle Anwendung versehen wir Bauteile mit hochpräzisen Barcodes, Texten, Logos, Seriennummern, Typenbezeichnungen etc. Die Kennzeichnung ist äußerst abriebfest sowie fälschungssicher und eignet je nach Material für den Innen- und Außeneinsatz.

## Selbstklebende Kartonkarten

### für Archivierung, Werbung, Lager, Logistik & Versand

Die selbstklebende Kartonkarte wurde für den Einsatz speziell in Lager, Logistik, Versand sowie Archivierung entwickelt. Auf Rollen konfektioniert und im individuellen Format gestanzt, kann die Kartonkarte per Hand oder maschinell z.B. auf Verpackungen aufgetragen werden. Im nächsten Schritt ist die Karte von der Oberfläche ablösbar und als kleberloser Beleg für den weiteren Produktionsablauf oder die Archivierung einsetzbar.



## Hitzebeständige Etiketten für Produktionsabläufe in der metallverarbeitenden Industrie



Hitzebeständige Etiketten zeichnen sich durch Beständigkeit gegen Hitze, Säure und Lösemittel aus. Insbesondere im Hochtemperaturbereich bieten sie eine dauerhafte Kennzeichnung von Behältern, Werkstückträgern, Maschinenkomponenten. In Extremwendungen dienen sie der Prozessverfolgung mittels Barcode und geben so die Möglichkeit zur optimalen Fertigungssteuerung oder auch der Chargen- und Werkstückidentifizierung.

## Beschriftbare Magnet-Etiketten

### Variable Lagerkennzeichnung durch Magnetfolie



Mit der neuen ICS Magnetfolie und einem geeigneten Etikettendrucker sind Sie jetzt in der Lage eine variable Lagerplatzkennzeichnung bzw. Regalkennzeichnung an Regalträgern, Fachböden etc. aus Stahl selbst nach Bedarf herzustellen. Durch den Einsatz einer speziellen Thermo-Transferfolie wird der Aufdruck äußerst wisch- und kratzfest.

## Rubbeletiketten – Informationsschutz einfach gewährleisten



ICS Rubbeletiketten wurden speziell für den Schutz sensibler Daten entwickelt. Die für den Endanwender vorgesehenen Informationen wie z.B. PIN-Nummern werden erst sichtbar, wenn das Informationsfeld frei gerubbelt wird. Die spezielle ICS-Lösung ist ohne Zusatzkosten für Werkzeuge, Siebe, oder Klischees auch für Klein- und Kleinstauflagen äußerst wirtschaftlich.

## Datalogic Elf – kleiner PDA für Field-Service und Retail



Datalogic Mobile hat mit Elf den kleinsten Full PDA auf den Markt gebracht der nach eigenen Angaben derzeit verfügbar ist. Er wurde speziell für die Einsatzbereiche in Field Service und Retail entwickelt. Der PDA bietet vier Funktechnologien in einem Gerät: Bluetooth EDR für schnellen Datentransfer, 802.11 a/b/g mit Cisco-Zertifizierung für höchste Funk-Sicherheit, UMTS HSDPA für Echtzeitkommunikation unterwegs und GPS für Navigation und Ortung.

Zur Erfassung von 1D-, 2D-Barcodes sowie von Bildern, Dokumenten und Unterschriften verfügt der Datalogic Elf wahlweise über 1D Laser oder 2D Imager. Die Lesebestätigung erfolgt über die patentierte „Green Spot“ Technologie direkt auf dem Code, verbessert die Produktivität und garantiert hohe Lesesicherheit. Ferner ist optional ein HF RFID Leser in Kombination mit dem Laserscanner verfügbar. Der PDA Elf präsentiert sich mit einem brillanten VGA / QVGA Display mit Touchscreen und ist wahlweise mit QWERTY oder numerischer Tastatur erhältlich. Eine 3 MP Autofokus Kamera inkl. Blitz sorgt für gestochene Aufnahmen. Elf ist mit Windows Mobile 6.5 erhältlich.

## Neue Barcodescanner DS3508 und DS3578 von Motorola

Motorola erweitert sein Angebot für die Datenerfassung um die DS3500-Serie robuster digitaler Barcodescanner. Die neue Scannerreihe wurde speziell für den Einsatz unter rauen industriellen Einsatzbedingungen entwickelt und bietet die größte Bandbreite an Scanmöglichkeiten in diesem Segment.

Die DS3500-Serie von Motorola scannt schnell und genau 1D- und 2D-Barcodes, Imaging-Symbologien und Direktteilemarkierungen (Direct Part Marking, DPM). Durch den integrierten 624-MHz-Prozessor entschlüsseln die DS3500-Scanner Barcodes innerhalb von Millisekunden – unabhängig von der Größe oder Datendichte. Die hochfrequente Beleuchtung und die große Belichtungsgeschwindigkeit des Sensors sorgen für eine sehr gute Bewegungstoleranz beim Einlesen von 1D- und 2D-Code und erhöhen damit den Durchlauf an gescannten Objekten. Darüber hinaus können Anwender Barcodes durch die omnidirektionale Scanfunktion aus jeder Richtung schnell erfassen, ohne sie zuvor für die Laser in Position zu bringen.



## Neuer Bluetooth Scanner – Gryphon I GBT4100

Der neue Gryphon I GBT4100 ist der neue Linear Imager von Datalogic Scanning für das Lesen von 2D und 1D-Barcodes. Dieser Barcodescanner verfügt über Bluetooth, ist besonders schnell, vielseitig einsetzbar und zuverlässig. Der Scanner verfügt über Bluetooth 2.0 mit einer Funkreichweite bis 30 m und einer visuellen Lesebestätigung über den sogenannten „Green Spot“. Hierbei wird das richtige Einlesen des Codes durch einen grünen Punkt bestätigt. Diese visuelle Bestätigung ist bei Datalogic Scannern einzigartig. Ferner kann der Scanner über 1.200 Codes im Batch-Modus speichern. Seine Leseratte beträgt 325 Scans/Sekunde, was ein hervorragender Wert ist. Weitere Informationen zum Gryphon I GBT4100 erhalten Sie unter [www.ics-direkt.de](http://www.ics-direkt.de) oder bei Ihrem Systemberater.



Die DS3500-Serie ist in sechs Modellen verfügbar, unter anderem als kabelloser Scanner mit integriertem Bluetooth für mehr Flexibilität und Bewegungsfreiheit von Nutzern. Die Produktreihe umfasst:

- Die kabelgebundenen DS3508-SR und kabellosen DS3578-SR Scanner für eine effiziente Bestandsverwaltung in scanintensiven Einsatzumgebungen mit hohem Durchlauf wie im Lager, in oder in Handelsdepots.
- Die kabelgebundenen DS3508-HD und kabellosen DS3578-HD Scanner für eine optimale Erfassung von sehr kleinen 1D- und 2D-Barcodes mit hohem Datengehalt.





## Widerstandsfähige Typenschilder in Kleinstauflagen selbst drucken

ICS hat auf der Hannover Messe erstmals sein Komplettsystem zur Erstellung von widerstandsfähigen selbstklebenden Typenschildern vorgestellt. Unter anderem Hersteller von Maschinen und Werkzeugen sind hiermit nun in der Lage besonders beständige Typenschilder in Kleinstmengen zu geringen Stückkosten selbst anzufertigen. Die Polyesteretiketten sind gegen viele Chemikalien wie z.B. Aceton, Ethanol, Xylene, Spiritus, Benzin 98 Oktan, Diesel und Bremsflüssigkeit beständig. Auch unter Feuchtigkeit, erhöhten Temperaturen und UV-Strahlen (Außenanwendung) ist das neue Etikettenmaterial ideal anzuwenden. Das vom Etikettenhersteller ICS getestete Typenschildmaterial kann mit handelsüblichen Thermo-Transferdruckern bedruckt werden. Das abgestimmte Farbband gewährleistet eine hohe Widerstandsfähigkeit des Drucks gegen gängige chemische Bestandteile. Im Bundle kommen als Druckstation die leistungsfähigen Etikettendrucker der Zebra G-Serie zum Einsatz. Das wirtschaftliche Komplettsystem ist für den Druck von maximal einer Rolle pro Tag ausgelegt.

Das Typenschild-Bundle besteht aus einem Zebra Etikettendrucker der G-Serie (GX/GK420t oder GX430t optional mit Printserver), 2.000 Typenschildetiketten (wählbar aus acht Standardformaten) inkl. dem erforderlichen Thermo-Transfer-Farbband. Das Paket ist ab 700 € zzgl. MwSt und Versand bei ICS erhältlich. Das Bundle kann um individuelle Optionen erweitert werden.



## Jetzt zum Aktionspreis.

**Zebra S4M, ZM400 und ZM600 bis 25.06. zum Aktionspreis erwerben.**



## Nachfolger der MC3000er-Serie.

Motorola hat kürzlich die neue MC3100-Produktfamilie vorgestellt. Der mobile Computer zeigt sich robust wie leicht. Der MC3100 entspricht der ergonomischen Form seines Vorgängermodells MC3000, der führend in seiner Kategorie ist. Der MC3100 lässt sich über eine integrierte Tastatur und einen Touchscreen steuern und wurde speziell für den Einsatz innerhalb von Unternehmen und Behörden entwickelt. Er ist besonders gut geeignet für Lagerverwaltung, Bestandsmanagement, Retourenabwicklung, Wareneingang und Warenausgang.

Der MC3100 kann auf die jeweiligen Anforderungen des Kunden abgestimmt werden. Es stehen drei unterschiedliche Tastaturlayouts zur Auswahl. Jedes Gerät ist mit einem Marvell XScale PXA320 @ 624 Megahertz Prozessor ausgestattet. Als Betriebssystem stehen Windows Mobile 6.1 oder Windows Embedded CE 6.0 Pro zur Verfügung. Für die Datenerfassung können Kunden den Symbol SE950 1D-Laserscanner oder den Symbol SE4500 1D/2D-Imager nutzen. Mit dem Symbol SE950 lassen sich alle 1D-Symbologien einschließlich beschädigter oder schlecht lesbarer Barcodes schnell und genau erfassen. Der Symbol SE4500 1D/2D-Imager eignet sich für das Scannen von 1D- und 2D-Barcodes sowie für das Einlesen von Direktteilmarkierungen, Standbildern und Dokumenten.

Dank der MAX Sensor Applikationen kann ermittelt und aufgezeichnet werden, wie häufig das Motorola MC3100 herunterfällt. Die interaktive Sensortechnologie sorgt dafür, dass der mobile Computer automatisch in den Ruhemodus übergeht, wenn er nicht genutzt wird oder das Display nach unten zeigt. Ferner wird die automatische Anpassung der Displayanzeige von Portrait- auf Landschaftsmodus und umgekehrt ermöglicht. Dies ist besonders praktisch beim Erfassen von Unterschriften.

Der MC3100 macht in ersten Praxistests eine gute Figur. Sie erhalten das Motorola MC3100 in unterschiedlichen Konfigurationen bei Ihrem Systemhaus ICS.

## Termine im Überblick

Treffen Sie ICS auf folgenden  
Veranstaltungen

06

**10.06.2010, Düsseldorf,  
ROI von Telematikprojekten  
Fachtagung**  
www.verkehrsrundschau.de

**12.06.2010, Nürburgring  
KEP-together  
2.Europäischer KEP-Tag**  
www.kep-together.de

## IT-Logistik, die passt.

Die ICS International AG bietet IT-Systemlösungen für Lager, Produktions- und Transport-Logistikumgebungen aus einer Hand. Dies beinhaltet umfassende Beratung, Konzeption und Integration verschiedenster IT-Lösungen in bestehende Geschäfts- und Produktionsprozesse. Die effizienten Lösungen beruhen auf der langjährigen Erfahrung und einer Basis von über 2.000 installierten Systemen.

### ICS IT-Logistik Systeme

**Beratung, Planung und Systemintegration** von IT-Logistik Systemen, Lagerverwaltungssoftware **STRADIVARI®**, **Staplerleitsysteme**, Mobile Datenerfassung unter **SAP® ERP**, **beleglose Lagerverwaltungs- und Kommissioniersysteme**, wie RFID, Pick-by-Voice, Etikettiersysteme, Etikettendrucker und Scanner

### ICS Mobile Lösungen

**4mobile ONTOUR** für Speditionen, Transportunternehmen und KEP-Dienstleister  
**4mobile SERVICE** für den Service- und Technischen Kundendienst

### ICS Etiketten & Farbbänder

**Etiketten & Farbbänder** für Thermo-Transfer-Drucksysteme u.a., **kundenindividuelle Zusammenstellung** gemäß Ihren Anforderungen, Bedarfsanalyse, Beratung, Planung und Realisierung durch Systemberater, vielfältige Materialauswahl, Etikettenauftragsdruck

### ICS Service & Support

**Installation, Wartung und Reparatur** durch eigene Servicetechniker, Instandsetzung vor Ort und im eigenen Servicecenter, Ersatzteile und -geräte, **Service-Hotline**

Nähere Informationen zu unseren Lösungen, Produkten und Dienstleistungen finden Sie unter **www.ics-ident.de**.

### Haben Sie Fragen zu unseren Leistungen und Produkten?

Rufen Sie uns an, wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0 60 81 / 94 00-0. Gern besucht Sie Ihr Systemberater direkt vor Ort.

**Unsere Service-Hotline erreichen Sie unter  
0 60 81 / 94 00-960.**

#### Herausgeber

ICS International AG  
Identcode-Systeme  
Siemensstraße 11  
61267 Neu-Anspach  
Tel.: 0 60 81 / 94 00-0  
Fax: 0 60 81 / 94 00-75  
info@ics-ident.de  
www.ics-ident.de

#### Vorstand

Rainer Brand  
**Aufsichtsrat**  
Otto Leistner (Vors.)  
Amtsgericht Bad Homburg  
HRB 8232

#### Redaktion und Design

Karel Hudec, René Weiler

#### Partner von

Motorola  
Zebra  
Datalogic  
LXE  
DLOG  
Citizen  
Intermec  
Anvos  
NiceLabel

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz redaktioneller Prüfung vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen unterliegen in der Regel marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz. Die hier verwendeten Produktbezeichnungen können Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Unternehmens sein.